

Antrittsvorlesungen von Prof. Baumgartner und Prof. Huemer

Die JKU lud zur Antrittsvorlesung von Prof. Werner Baumgartner (Institut für Medizinmechatronik) und von Prof. Mario Huemer (Institut für Signalverarbeitung). Vor mehr als 100 Gästen hielten die Wissenschaftler in den Repräsentationsräumen der Universität die traditionelle Vorlesung.

Rektor Richard Hagelauer beschrieb die Bedeutung der beiden Antrittsvorlesungen als „sehr zukunftsreich. Medizin- und Biomechatronik ist auch im Hinblick auf die Medizinische Fakultät enorm wichtig. Und die Signalverarbeitung beeinflusst unser Leben heute in sehr großem Ausmaß.“ Der Dekan der Technisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der JKU, Prof. Franz Winkler, erklärte, die Forschungsgebiete der Vortragenden seien „Schlüsseltechnologien, die das Forschungsportfolio der JKU bedeutend stärken.“

Prof. Baumgartner erklärte in seinem Vortrag „Tierische Vorbilder für die Medizintechnik“, wie sich die Wissenschaft von der Natur inspirieren lässt. So entdeckte man, dass Käferzikaden elektrische Felder wahrnehmen können – und ließ dieses Wissen in die Ansteuerung von Prothesen einfließen.

In seiner Vorlesung gab Prof. Huemer einen kurzen Überblick über die Geschichte und Entwicklung der Signalverarbeitung sowie über aktuelle Anwendungsge-

biete. Anschließend folgten Ausführungen zu laufenden Projekten des Instituts für Signalverarbeitung. cs



v.l.n.r.: Dekan Franz Winkler, Prof. Mario Huemer, Prof. Werner Baumgartner, Rektor Richard Hagelauer

Peter-Rummel-Förderpreise an Victoria Zeppitz und Ludwig Nordmeyer vergeben

Zum zweiten Mal wurden die Förderpreise des Peter-Rummel-Studienfonds vergeben. Durch den Studienfonds werden besonders begabte Studierende der Rechtswissenschaftlichen Fakultät im Studienfach Zivilrecht gefördert und unterstützt. Die Preise gingen heuer an Mag. Victoria Zeppitz und Mag. Ludwig Nordmeyer.

Bei der feierlichen Zeremonie wurden alle sechs AbsolventInnen des Programms geehrt. Nach der Eröffnung durch Prof. Meinhard Lukas, Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, lobte auch Rektor Richard Hagelauer den Fonds, der „den prägenden Geist von Prof. Rummel auf Dauer an der Universität verankert hat.“ Auch Prof. Silvia Dullinger, Vorsitzende des Studienfonds, lobte die „exzellenten Studienergebnisse“ der AbsolventInnen.

Die Verleihung der beiden Förderpreise übernahm der Initiator des Fonds, Prof. Rummel, persönlich. „Ich freue mich über die tollen Leistungen“, so Rummel, der den ausgezeichneten NachwuchsjuristInnen „alles Gute für ihr weiteres berufliches Leben“ wünschte. Die Preise seien „als Anerkennung für ihre Leis-

tungsbereitschaft und ihre Freude an der juristischen Arbeit“ gedacht. Den Empfängern des Förderpreises war die Freude anzusehen. „Der Weg war oft steinig, aber er hat sich gelohnt“, waren sich Zeppitz und Nordmeyer einig.

Zur Person:

Peter Rummel, geboren 1940 in Duisburg, ist emeritierter Professor der JKU. 1983 war er Herausgeber des Standardwerks „Kommentar zum Allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuch“. Rummel bekleidete 1978-1980 das Amt des Dekans der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der JKU und wurde 2009 emeritiert.

Informationen zum Peter-Rummel-Studienfonds finden Sie unter <http://prsf.at/index.php>.